

KLIMAKRISE & HUNGER

HINTERGRUNDWISSEN

1. Auf der Erde wird es immer wärmer. In den vergangenen Jahren ist die Durchschnitts-Temperatur aufgrund der Klimakrise weltweit angestiegen. Wie hoch war der Temperaturanstieg seit 1990?

- a) 0,3 °C ☐
- b) 0,6 °C ☒
- c) 0,9 °C ☐

In den letzten 20 Jahren ist die Zahl der klimabedingten Naturkatastrophen auf durchschnittlich 329 pro Jahr angestiegen (1998 – 2017). Im Vergleich zu durchschnittlich 165 in den Vorjahren (1978 – 1997).

2. Schuld an dem Anstieg der Temperatur ist der hohe CO²-Austoß in die Atmosphäre. Was denkst du, welche Länder stoßen den meisten CO² im Verhältnis zur Einwohnerzahl aus? Ordne die folgenden Länder nach der Höhe ihres CO²-Austoßes pro Kopf (höchster Verbrauch an erster Stelle):

China, Deutschland, Demokratische Republik Kongo, Katar, USA

1. Katar (49,18 t)
2. USA (16,24 t)
3. Deutschland (9,73 t)
4. China (6,98 t)
5. Demokratische Republik Kongo (0,06 t)

Die reichen Länder sind die Hauptverursacher der Klimakrise. Aber besonders die armen Länder mit geringen CO²-Emissionen leiden am meisten unter den Auswirkungen.

3. Alle Regionen der Welt bekommen die Klimakrise zu spüren. Trotzdem sind einige Regionen stärker betroffen als andere. Was denkst du, welche Region ist am stärksten von der Klimakrise betroffen?

- a) Subsahara Afrika ☒
- b) Naher Osten ☐
- c) Karibik ☐

Alle Länder auf der Welt bekommen die Klimakrise zu spüren. Doch besonders in Afrika haben die Menschen mit den Auswirkungen zu kämpfen. Fast 23 Millionen Menschen sind dort im Jahr 2018 in die akute Nahrungsunsicherheit geraten – ausgelöst von Klimakatastrophen.



KLIMAKRISE & HUNGER

FOLGEN DER KLIMAKRISE

4. Eine Folge der Klimakrise, ist die Zunahme von klimabedingten Naturkatastrophen. Aber was sind eigentlich klimabedingte Katastrophen? Ordner folgende Naturkatastrophen in die richtige Spalte in der Tabelle ein:

Dürre, Vulkanausbruch, Hurrikane, Tsunami, Erdbeben, Lawine, Hochwasser, Starkregen, Schneesturm

Klimabedingt	Nicht klimabedingt
Dürre	Vulkanausbruch
Hurrikane	Tsunami
Hochwasser	Erdbeben
Starkregen	Lawine
Schneesturm	

5. Was denkst du, um wieviel Prozent ist die Zahl klimabedingter Naturkatastrophen in den letzten 20 Jahren angestiegen?

a) 100 %



b) 73 %



c) 50 %



In den letzten 20 Jahren ist die Zahl der klimabedingten Naturkatastrophen auf durchschnittlich 329 pro Jahr angestiegen (1998 – 2017). Im Vergleich zu durchschnittlich 165 in den Vorjahren (1978 – 1997).

6. Welche drei Krankheiten können sich durch die Klimakrise schneller ausbreiten?

a) Malaria



b) Windpocken



c) Tetanus



d) Cholera



e) Dengue Fieber



f) BSE



Durch Mücken oder Wasser übertragene Krankheiten, wie Malaria, Cholera und Dengue Fieber nehmen durch die Hitze und Starkregen zu und verbreiten sich in andere Regionen.



KLIMAKRISE & HUNGER

7. Expert*innen gehen davon aus, dass die Zahl der hungernden Menschen aufgrund der Klimakrise weiter steigen wird. Was denkst du, wie viele Personen werden 2050 zusätzlich an Hunger leiden müssen?

a) 23 Millionen ☐

b) 97 Millionen ☐

c) 189 Millionen ☒ →

Steigt die Erdtemperatur um weitere zwei Grad, werden zu den 822 Millionen Menschen, die heute Hunger leiden weitere 189 Millionen Menschen hinzukommen. Das sind mehr als doppelt so viele Menschen, wie in Deutschland leben.

8. Klimakrise und Hunger hängen eng miteinander zusammen. Nachfolgend siehst du verschiedene Folgen der Klimakrise. Schneide die einzelnen Folgen aus und klebe sie in der Grafik auf der nächsten Seite ein, um so aufzuzeigen, wie die Klimakrise Hunger verursacht.

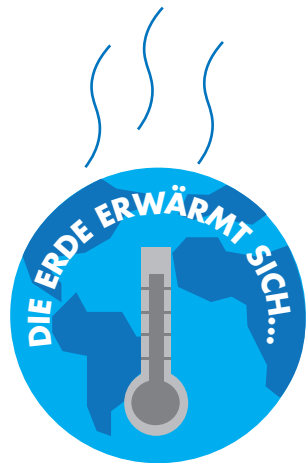


LÖSUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE



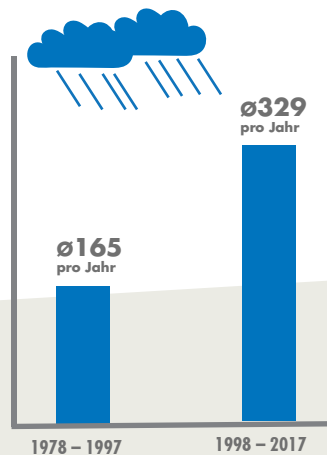
KLIMAKRISE UND HUNGER

WIE HÄNGT DAS ZUSAMMEN?



KLIMABEDINGTE NATURKATASTROPHEN

Starkregen, Hurricans und Dürreperioden nehmen zu. Der Meeresspiegelanstieg führt zu Überschwemmungen von Küstenregionen.



ERNTAUSFÄLLE

Dürren und andere Extremwetterverhältnisse zerstören die Lebensgrundlage der Bauern. Das führt zu Nahrungsmittelknappheit in vielen Regionen.



WASSERKNAPPHEIT

Durch Dürren und das Schmelzen der Gletscher steigt der Wassermangel in vielen Regionen. Bereits die Hälfte aller Menschen lebt in Gebieten mit Wasserknappheit.



KRANKHEITEN

Infektionskrankheiten, wie Malaria und Cholera nehmen durch Starkregen und Hitze zu. Übertragen werden die Krankheiten durch Mücken und Wasser.

ANSTIEG DER LEBENSMITTELPREISE

Ernteaussfälle führen zu einem Anstieg der Lebensmittelpreise.

FLUCHT UND KONFLIKTE NEHMEN ZU

Menschen fliehen vor den Auswirkungen der Klimakrise. Unruhen und gewaltsame Konflikte verstärken sich.

HUNGER

AKTION GEGEN DEN HUNGER

kämpft verstärkt gegen die Folgen der Klimakrise. Wir leisten Soforthilfe bei Naturkatastrophen, schaffen Zugang zu sauberem Trinkwasser und vermitteln landwirtschaftliche Methoden, um die Lebensgrundlagen der betroffenen Menschen zu sichern.